

**Niederschrift
zur 2. Stadtvertreterversammlung**

Tag: 24.09.2014
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: Rathaus, Sitzungssaal, 2. OG, Raum 312
Dauer des
nichtöffentlichen Teils: 19:50 Uhr – 20:29 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder/Fraktion: Herr Dirk Flörke (CDU)
Herr Nico Skiba (CDU)
Herr Thomas Wien (CDU)
Frau Ilka Rohr (CDU)
Herr Gerhard Koch (CDU)
Herr Mark Riedel (CDU)
Herr Fred Holzhüter (CDU)
Herr Siegfried-Johannes Schellhase (CDU)
Frau Cordula Hohmann (CDU)
Herr Lothar Scholz (CDU)
Herr Christian Hermann (CDU)
Herr Eckhard Büsch (SPD/Grüne)
Frau Karin Gruhlke (SPD/Grüne)
Herr Dr. Fritz-Detlev Witte (SPD/Grüne)
Herr Christoph Maaß (SPD/Grüne)
Frau Cerstin Birnitzer (SPD/Grüne)
Herr Carsten Schwarz (SPD/Grüne)
Herr Heinz Madauß (SPD/Grüne)
Herr Jürgen Gärtner (SPD/Grüne)
Frau Elke-Luise Skiba (Die Linke)
Frau Karin Buczilowski (Die Linke)
Herr Burkhard Dehn (Die Linke)
Herr Michael Mulsow (Die Linke)
Herr Eberhart Schultze (Die Linke)

entschuldigt fehlte/n: Herr Werner Brockmüller (CDU)

unentschuldigt fehlte/n: -

Namen der Stadtvertreter, die wegen Befangenheit ausgeschlossen wurden

Keine.

Stadtverwaltung: Herr Rolly Bürgermeister
Frau Alisch Fachbereichsleiterin FB 1 - Zentrale Dienste
Herr Johannisson Fachbereichsleiter FB 4 - Jugend, Kultur u. Soziales
Frau Braun SGL Hochbau Fachbereich FB 6 - Bau und Stadtentwicklung
Herr Hestermann Fachbereichsleiter FB 3 – Recht u. Beteiligungsverwaltung

Frau Möller, Herr Kreft, Frau Mett, Herr Jakobi, Herr Leu, Frau Klemke,
Herr Weise, Frau Kleinwächter, Frau Kuhnert
Azubis: Herr Tom Piesker, Frau Lisa Wasselowski, Frau Jil Marie Blum

Gäste: Herr Wegner, Ortsvorsteher Damm

Besucher: Einwohner aus dem Ortsteil Dargelütz u. a.

TOP 01.: Eröffnung und Begrüßung

Der Stadtpräsident Herr Flörke eröffnet um 17:00 Uhr die 2. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt alle Anwesenden und Gäste.

TOP 02.: Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerin des Rabensolls Frau Gohle bittet die Stadtvertreter, hinsichtlich einer möglichen Erweiterung des Windeignungsgebietes Ost sich für menschenwürdige Abstände der Windenergieanlagen zur Wohnbebauung einzusetzen und damit die Natur zu schützen. Sie weist darauf hin, dass den Gemeinden ein Mitspracherecht bei der Ausweisung von Windenergie durch die Landespolitik verwehrt werden soll. Aufgrund von Zahlen des Energieministeriums sind die Bereiche Parchim-Lübz und Plau am dichtesten mit Windenergieanlagen besiedelt, gefolgt von Altentreptow. Der Verein und die Projektgruppe Neuburg vertreten die Ansicht, dass damit der Anteil an Windenergieanlagen in unserem Land über die Maße hinaus erfüllt ist, gemäß ihrem Slogan: „Windenergieanlagen so viel wie nötig und so wenig wie möglich“.

Herr Flörke erklärt, dass sich alle Stadtvertreter in dieser Frage ihrer Verantwortung für Parchim bewusst sind.

TOP 03.: Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Einladung ist allen Stadtvertretern fristgemäß zugegangen, es sind 24 Stadtvertreter anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 04.: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Antrag der CDU-Fraktion

Absetzung der Tagesordnungspunkte 16 – 19 und Behandlung in einer Sondersitzung der Stadtvertretung am 08.10.2014

Die Fraktion der CDU beantragt, die Tagesordnungspunkte zum Haushalt 2014 von der Tagesordnung am 24.09.2014 abzusetzen und in einer Sondersitzung am 08.10.2014 zu besprechen und zu beschließen.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Herr Skiba zieht diesen Antrag zurück.

Der Stadtpräsident Herr Flörke schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 22 – DS-Nr. 3/14, Veränderungssperre für ein Teilgebiet des Bebauungsplans Nr. 34 „Dargelütz I“, Satzungsbeschluss, aufgrund der Anwesenheit vieler Dargelützer Einwohner in der Tagesordnung vorzuziehen und ihn unmittelbar nach Tagesordnungspunkt 11 einzuordnen.

Diesem Vorschlag stimmen alle Stadtvertreter einstimmig zu.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	24	-	-	-

TOP 05.: Billigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung der Stadtvertreterversammlung vom 25.06.2014

Die Niederschrift der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung vom 25.06.2014 wird einstimmig angenommen.

TOP 06.: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt und Beschlüsse des Hauptausschusses

Herr Rolly informiert, dass die Mitglieder des Hauptausschusses im April 2014, also noch in der vergangenen Sitzungsperiode, beschlossen haben, die „Ehrenmedaille der Stadt Parchim“ an Frau Edda Schulz zu verleihen.

Gemäß „Richtlinie über die kommunalen Ehrungen der Stadt Parchim“ kann an Persönlichkeiten, die sich um die kommunalpolitische, kulturelle, sportliche, wirtschaftliche oder soziale Entwicklung der Stadt Parchim besonders verdient gemacht haben, die Ehrenmedaille der Stadt Parchim als Würdigung verliehen werden.

Frau Edda Schulz zeichnet sich seit mehreren Jahrzehnten durch überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement aus. Bereits zu Zeiten der DDR war sie in der Volkssolidarität aktiv. Nach der Wende gilt sie als Organisatorin für den Dorfclub in Slate. Sie hatte auch wesentlichen Anteil daran, dass in diesem Ortsteil der Stadt Parchim der Kultur- und Sportverein Slate gegründet wurde. Kommunalpolitisch war Frau Edda Schulz über mehrere Legislaturperioden als Mitglied der Stadtvertretung tätig. Besondere Verdienste stehen ihr bei der Begründung der Städtepartnerschaft zwischen der lettischen Stadt Rubene und der Stadt Parchim zu. Ihrem hohen persönlichen Engagement ist es zu verdanken, dass die Städtepartnerschaft ein zehnjähriges Jubiläum begehen konnte.

Herr Rolly bittet Frau Schulz zu sich, um die Ehrung vornehmen zu können. Der Stadtpräsident und die Fraktionsvorsitzenden beglückwünschen Frau Schulz ebenfalls.

Der Bericht des Bürgermeisters liegt im Rathaus zur Einsichtnahme vor. Veröffentlicht wird der Bericht im Amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt „Uns Pütt“, Jahrgang 23, Nr. 10.

Im Hinblick auf die Äußerungen des Bürgermeisters zu den genannten Geburtenzahlen bittet Herr Skiba um eine Vergleichsdarstellung zum letzten Jahr.

TOP 07.: Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Der Bericht des Stadtpräsidenten liegt im Rathaus zur Einsichtnahme vor. Veröffentlicht wird der Bericht im Amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt „Uns Pütt“, Jahrgang 23, Nr. 10.

Antrag der Fraktion SPD/Grüne – Stellenausschreibung zur Bürgermeisterwahl

1. Die SPD/Grüne-Stadtfraktion beantragt, die Stelle des Bürgermeisters öffentlich auszuschreiben und folgende Anforderungen in dem Text der Ausschreibung aufzunehmen:
 - Erfahrung als Führungskraft, vorzugsweise im öffentlichen Dienst
 - Mindestgrundkenntnis im Verwaltungsrecht und in der Verwaltungsorganisation
 - Verständnis für betriebs- und volkswirtschaftliche Zusammenhänge
 - Teamfähigkeit
 - Die Bereitschaft, im Stadtgebiet den Wohnsitz zu nehmen
 - Die Bereitschaft, konstruktiv mit den Mitgliedern der Stadtvertretung im Interesse und zum Wohle der Stadt und deren Einwohner zusammenzuarbeiten.
2. Die Bewerber sind darauf hinzuweisen, dass ihre Bewerbungsunterlagen den in der Stadt vertretenen politischen Parteien zur Verfügung gestellt werden können.
3. Die Ausschreibung soll nach Wahl der Verwaltung überregional erfolgen; Publikationen, die innerhalb unseres Bundeslandes erscheinen, reichen aus.

Begründung

Nach § 37 Abs. 2 Satz 3 KV M-V ist auf Antrag einer Fraktion oder eines Viertels aller Gemeindevertreter die Stelle des hauptamtlichen Bürgermeisters spätestens drei Monate vor dem Wahltermin öffentlich auszuschreiben. Ein Beschluss der Stadtvertretung ist hierzu nicht erforderlich. Die SPD/Grüne-Fraktion macht von diesem Recht Gebrauch und erwartet von der Stadtverwaltung eine aufbereitete Übersicht über die eingegangenen Bewerbungen, möglichst bis zum Ende des Monats November 2014.

Zu diesem Antrag liegt ein **Änderungsantrag der CDU-Stadtfraktion** vor, welcher wie folgt lautet:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine mögliche Stellenausschreibung zur nächsten Stadtvertreterversammlung als Beschlussvorlage vorzubereiten.
2. Die Einhaltung der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist vorab zu prüfen.
3. Bezüglich der Veröffentlichung der Stellenausschreibung ist der Rahmen und Umfang, ggf. über die Kreis- und Landesgrenzen hinaus, zu prüfen und eine Kostenaufstellung für die Bearbeitung und Sichtung sowie die Bekanntmachung zu erarbeiten und darzustellen.

Begründung

Die KV von Mecklenburg-Vorpommern gibt verschiedene Hinweise zur Ausschreibung und Besetzung des Bürgermeisters. Darin ist – entgegen dem Antrag der SPD – kein verwaltungsfachliches Studium für die Stadt Parchim erforderlich. Um einen geeigneten Kandidaten nicht von der Bewerbung abzuhalten und ggf. einer Anfechtung des Wahlverfahrens vorzubeugen, sollte der Ausschreibungstext allgemein gehalten werden.

Anschließend nimmt der Vorsitzende der SPD/Grüne-Fraktion Herr Büsch Stellung:

Er erklärt, dass es ihm völlig unverständlich ist, wieso der Antrag auf Stellenausschreibung heute auf der Tagesordnung steht – schließlich war er an den Bürgermeister gerichtet. Nach dem klaren Wortlaut der Kommunalverfassung hat die Verwaltung nun die Stelle auszuschreiben, ohne dass es einer Beschlussfassung durch die Stadtvertretung bedarf. Herr Büsch richtet sich an die CDU-Fraktion und hinterfragt, wieso sie irgendwelche Dinge in den Ausschreibungstext „hineingeheimnissen“, die seitens seiner Fraktion überhaupt nicht vorgeschlagen wurden. Nach § 38 Abs. 9 Satz 2 muss der Bürgermeister in amtsfreien Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnern ein verwaltungswissenschaftliches Studium, welches auf die Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung vorbereitet, mit einem Bachelorgrad oder einem vergleichbaren Grad erfolgreich abgeschlossen haben. Die KV macht aber eine Ausnahme, wenn jemand aus der ihm unmittelbar nachgeordneten Mitarbeiterschaft diese Befähigungen nachweisen kann. Weil es entsprechende Mitarbeiter in der Stadt Parchim gibt, wurden im SPD/Grüne-Antrag solche Anforderungen nicht gestellt. Also macht der Änderungsantrag der CDU-Fraktion keinen Sinn. Die Behauptung der CDU-Fraktion, es bestünden rechtliche Zweifel, sind durch nichts begründet. Herr Büsch erwartet vom Bürgermeister eine zeitnahe Ausschreibung.

Auch Herr Skiba nimmt zum Antrag der CDU-Fraktion Stellung und betont, dass der Text der Ausschreibung neutral gehalten werden sollte, um geeignete Bewerber nicht „abzuschrecken“. Außerdem bittet er um Informationen hinsichtlich der Kosten für eine solche Ausschreibung.

Herr Rolly erklärt, dass die Ausschreibung im Internet, in der Zeitschrift des Städte- und Gemeindetages „Der Überblick“ erfolgen soll – beides ist kostenfrei. In der Schweriner Volkszeitung soll lediglich ein Hinweis auf die Ausschreibung erfolgen. Weiterhin weist er ausdrücklich darauf hin, dass eine Abstimmung sowohl zu dem einen als auch zu dem anderen Antrag keinen Sinn ergibt, weil sie laut Kommunalverfassung nicht erforderlich ist. Herr Rolly betont, dass jeder Bürger wählbar ist und eine Bewerbung eine Art Interessensbekundung darstellt, jedoch nicht das Recht auf Zulassung zur Wahl erwirkt. Dazu muss jeder Bewerber die wahlrechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Im Ergebnis der Diskussion einigen sich beide Fraktionen darauf, ihre Anträge zurückzuziehen und den Bürgermeister zu beauftragen, schnellstmöglich einen Ausschreibungstext zu erarbeiten und mit der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises abzustimmen. Dieser Ausschreibungstext ist allen Fraktionen zur Kenntnis zu geben. Erst wenn alle Fraktionen zu einem Konsens gefunden haben, erfolgt die Veröffentlichung (ohne dass es eines Beschlusses des Hauptausschusses oder der Stadtvertretung bedarf). Herr Rolly sichert zu, dass dies bis zum Ende nächster Woche (02.10.2014) erfolgen wird.

Antrag der CDU-Fraktion – Prüfung der Überführung der Trinkwasser- und Abwasserversorgung der Altgemeinde Damm durch die Stadtwerke Parchim GmbH

1. Die Stadtverwaltung möge der Stadtvertretung hinsichtlich der Kündigung gegenüber dem Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim-Lübz, der Versorgung für Trinkwasser und Abwasser der Altgemeinde Damm zum aktuellen Sachstand informieren.
2. Es ist eine Darstellung zu:
 - a) Den Kosten durch die Versorgungsübernahme durch die Stadtwerke Parchim GmbH
 - b) Die zukünftige Tarifstruktur für den gemeinsamen Versorgungsbereich der Stadt Parchim zu erarbeiten.

Begründung

Hinsichtlich der bereits ausgesprochenen Kündigung der Versorgung der Altgemeinde Damm entstehen Kosten für die Übernahme, wie auch dem Netzbau (Ringleitungsversorgung mehrerer Gemeinden), welche durch den zukünftigen Versorger auszugleichen sind. Wir befürchten eine unangemessene Belastung für den Versorgungsbereich Parchim durch die Übernahme des Trinkwassernetzes durch die SWP. Entgegen den Darstellungen gegenüber der Stadtvertretung in Vorbereitung der Gemeindeeingliederung bei der eine Übernahme der Trinkwasserversorgung ausgeschlossen wurde, ist es nun doch zu einer Kündigung gekommen.

Herr Flörke bittet um Abstimmung zu diesem Antrag:

Beschluss-Nr. 40/14

1. Die Stadtverwaltung möge der Stadtvertretung hinsichtlich der Kündigung gegenüber dem Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim-Lübz, der Versorgung für Trinkwasser und Abwasser der Altgemeinde Damm zum aktuellen Sachstand informieren.
2. Es ist eine Darstellung zu:
 - a) den Kosten durch die Versorgungsübernahme durch die Stadtwerke Parchim GmbH und
 - b) die zukünftige Tarifstruktur für den gemeinsamen Versorgungsbereich der Stadt Parchim zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	24	-	-	-

Antrag der CDU-Fraktion zur Einführung des Ratsinformationssystems ALLRIS

Die Stadtverwaltung möge eine zeitnahe Einführung des Ratsinformationssystems ALLRIS vorbereiten und die zeitliche Umsetzung darstellen. Weiterhin sind mögliche finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt darzustellen.

Begründung

Das Ratsinformationssystem stellt für alle Vertreter und Mitarbeiter der Verwaltung einen effizienten Informationsaustausch und Recherchemöglichkeiten zur Verfügung. Zudem sind Einsparungen im Bereich Personal und Sachmittel möglich, welche gegen die Bereitstellung von geeigneter Hardware für die Stadtvertreter ausgeglichen werden müssen. Die Stadt Parchim wäre in diesem Fall auch kein Vorreiter, da in unserem Umfeld des Landkreises (Landkreis Ludwigslust-Parchim und Stadt Ludwigslust) bereits dieses System eingeführt wurde, wo auf Erfahrungen und Kompetenzen zurückgegriffen werden kann. Für die Stadtvertreter ergibt sich daraus eine wesentliche Verbesserung hinsichtlich der Archivierung und Recherche zu Vorlagen, Beschlüssen und Protokollen.

Herr Skiba erklärt, dass aus dem Antrag das Wort „ALLRIS“ zu streichen ist und die Fraktion eine offene Variante des Ratsinformationssystems vorschlägt. Jeder Stadtvertreter sollte für sich selbst entscheiden, ob er von der Nutzung eines solchen Ratsinformationssystems Gebrauch machen möchte.

Frau Skiba schlägt vor, auch die sachkundigen Einwohner bei der Nutzung des Ratsinformationssystems mit einzubeziehen.

Herr Rolly erklärt, dass in der Verwaltung bereits ein Ratsinformationssystem seit vielen Jahren genutzt wird und derzeit an der Umstellung zur Nutzung dieses Programms im Internet gearbeitet wird. *(In der Pause wird entsprechendes Informationsmaterial an die Stadtvertreter verteilt.)*

Zum Antrag gibt es keinen weiteren Informationsbedarf.

Beschluss-Nr. 41/14

Die Stadtverwaltung möge eine zeitnahe Einführung des Ratsinformationssystems vorbereiten und die zeitliche Umsetzung darstellen. Weiterhin sind mögliche finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt darzustellen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	24	-	-	-

TOP 09.: Wahl einer/eines Stellvertreterin/Stellvertreters des Mitglieds der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg

Der Stadtpräsident Herr Flörke erklärt, dass diese Wahl bereits zur konstituierenden Sitzung am 25.06.2014 hätte durchgeführt werden müssen.

Von Seiten der CDU-Fraktion wird **Herr Thomas Wien** vorgeschlagen. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Herr Flörke bittet um Abstimmung zur Wahl von Herrn Thomas Wien.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	21	-	3	-

TOP 10.: DS-Nr. 13/14
7. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Parchim vom 15.12.2004

Zur Drucksache gibt es keinen weiteren Informationsbedarf.

Beschluss-Nr. 13/14

Die Stadtvertreter beschließen die 7. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Parchim. Sie ist beigefügt als Anlage 1. Mit dieser Änderungssatzung wird das Verzeichnis der Reinigungsklassen nach § 2 Abs. 2 der Satzung ebenfalls geändert. Das geänderte Verzeichnis ist beigefügt als Anlage 4.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	24	-	-	-

TOP 11.:	DS-Nr. 24/14 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für Einsätze und Leistungen der öffentlichen Feuerwehr der Stadt Parchim
-----------------	--

Zur Drucksache gibt es keinen weiteren Informationsbedarf.

Beschluss-Nr. 24/14

Die Stadtvertreter billigen die als Anlage 1 beigefügte Kalkulation und beschließen die 1. Änderung der Gebührensatzung für Einsätze und Leistungen der öffentlichen Feuerwehr der Stadt Parchim, mit den vorgenommenen Änderungen in der Gebühren-Tariftabelle, die Bestandteil dieser Gebührensatzung ist.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	24	-	-	-

TOP 22.:	DS-Nr. 3/14 Veränderungssperre für ein Teilgebiet des Bebauungsplans Nr. 34 „Dargelütz I“, Satzungsbeschluss
-----------------	---

Herr Maaß hinterfragt, ob es vom Investor der Schweinemastanlage zwischenzeitlich Aktivitäten gegeben hat. Hierzu erklärt Herr Rolly, dass Herr van den Heuvel in einem Telefonat in der letzten Woche darum bat, die heutige Beschlussfassung von der Tagesordnung abzusetzen und für zwei Monate auszusetzen. Diesem Vorschlag hat Herr Rolly nicht zugestimmt, da wir uns in einem normalen Planungsverlauf befinden. Erst am Ende dessen wird eine Entscheidung dazu getroffen, Veränderungssperre ja oder nein. Herr van den Heuvel hat um einen persönlichen Termin beim Bürgermeister gebeten, um mit ihm die „neue Situation“ zu erörtern. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann aus Sicht von Herrn Rolly Herr van den Heuvel noch keine Schadenersatzansprüche stellen.

Beschluss-Nr. 3/14

1. Die Stadtvertreter der Stadt Parchim beschließen die als Anlage beigefügte Satzung über die Veränderungssperre gemäß § 14 und 16 Baugesetzbuch für ein Teilgebiet des Bebauungsplans Nr. 34 „Dargelütz I“. Die als Anlage beigefügte Satzung einschließlich Lageplan mit Kennzeichnung des Geltungsbereichs ist Bestandteil des Beschlusses.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung über die Veränderungssperre ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	23	-	1	-

TOP 12.: DS-Nr. 5/14
Feststellung des Jahresabschlusses des städtebaulichen Sondervermögens „Stadterneuerung - Sanierungsgebiet Altstadt“ zum 31.12.2011 und Entlastung des Bürgermeisters für die Sonderrechnung des Haushaltsjahres 2011

Herr Büsch als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses erklärt, dass zu den vorliegenden Drucksachen 5/14 bis 8/14 (Jahresabschlüsse über die städtebaulichen Sondervermögen Altstadt, Weststadt und Regimentsvorstadt 2011 sowie des Kernhaushaltes 2011) der Rechnungsprüfungsausschuss beraten hat. Es konnten keine Beanstandungen festgestellt werden, sodass uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt werden konnten. Insgesamt ist der Rechnungsprüfungsausschuss zu dem Ergebnis gekommen, dass die für das Jahr 2011 vorgelegten Jahresabschlüsse der drei städtebaulichen Sondervermögen (und des Kernhaushaltes) der Stadt mit ihren Bestandteilen und Anlagen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und dass unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt wird. Er bittet die Stadtvertreter um Zustimmung für die Drucksachen 5/14 bis 8/14.

Beschluss-Nr. 5/14

1. Die Stadtvertretung Parchim stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss des städtebaulichen Sondervermögens „Stadterneuerung – Sanierungsgebiet Altstadt“ zum 31.12.2011 fest.
2. Die Stadtvertretung Parchim entlastet den Bürgermeister für die Sonderrechnung des Haushaltsjahres 2011.
3. Bestandteil des Beschlusses sind folgende Anlagen:
 - Jahresabschluss zum 31.12.2011 mit Anlagen
 - Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes mit Bestätigungsvermerk
 - Abschließender Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	22	-	2	-

TOP 13.: DS-Nr. 6/14
Feststellung des Jahresabschlusses des städtebaulichen Sondervermögens „Stadtumbau Parchim - Weststadt“ zum 31.12.2011 und Entlastung des Bürgermeisters für die Sonderrechnung des Haushaltsjahres 2011

Zur Drucksache gibt es keinen weiteren Informationsbedarf.

Beschluss-Nr. 6/14

1. Die Stadtvertretung Parchim stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss des städtebaulichen Sondervermögens „Stadtumbau Parchim - Weststadt“ zum 31.12.2011 fest.
2. Die Stadtvertretung Parchim entlastet den Bürgermeister für die Sonderrechnung des Haushaltsjahres 2011.

3. Bestandteil des Beschlusses sind folgende Anlagen:

- Jahresabschluss zum 31.12.2011 mit Anlagen
- Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes mit Bestätigungsvermerk
- Abschließender Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	22	-	2	-

TOP 14.: DS-Nr. 7/14
Feststellung des Jahresabschlusses des städtebaulichen Sondervermögens „Stadtentwicklung - Regimentsvorstadt“ zum 31.12.2011 und Entlastung des Bürgermeisters für die Sonderrechnung des Haushaltsjahres 2011

Zur Drucksache gibt es keinen weiteren Informationsbedarf.

Beschluss-Nr. 7/14

1. Die Stadtvertretung Parchim stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss des städtebaulichen Sondervermögens „Stadtentwicklung - Regimentsvorstadt“ zum 31.12.2011 fest.
2. Die Stadtvertretung Parchim entlastet den Bürgermeister für die Sonderrechnung des Haushaltsjahres 2011.
3. Bestandteil des Beschlusses sind folgende Anlagen:
 - Jahresabschluss zum 31.12.2011 mit Anlagen
 - Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes mit Bestätigungsvermerk
 - Abschließender Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	22	-	2	-

TOP 15.: DS-Nr. 8/14
Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Parchim zum 31.12.2011 und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung des Jahres 2011

Zur Drucksache gibt es keinen weiteren Informationsbedarf.

Beschluss-Nr. 8/14

1. Die Stadtvertretung Parchim stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss der Stadt Parchim zum 31.12.2011 in der Fassung vom 30.05.2014 fest.
2. Die Stadtvertretung Parchim entlastet den Bürgermeister für die Haushaltsdurchführung des Jahres 2011.
3. Bestandteil des Beschlusses sind folgende Anlagen:
 - Jahresabschluss zum 31.12.2011 mit Anlagen
 - Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes mit Bestätigungsvermerk
 - Abschließender Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	22	-	2	-

Pause: 18:40 Uhr – 19:12 Uhr

TOP 16.: DS-Nr. 10/14
Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 der Stadt Parchim - Sondervermögen Sanierungsgebiet Altstadt

Zur Drucksache gibt es keinen weiteren Informationsbedarf.

Beschluss-Nr. 10/14

Die Stadtvertreter beschließen die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Parchim für das Sondervermögen Sanierungsgebiet Altstadt mit den vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	24	-	-	-

TOP 17.: DS-Nr. 11/14
Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 der Stadt Parchim - Sondervermögen Stadtumbau Weststadt -

Zur Drucksache gibt es keinen weiteren Informationsbedarf.

Beschluss-Nr. 11/14

Die Stadtvertreter beschließen die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Parchim für das Sondervermögen Stadtumbau Weststadt mit den vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	24	-	-	-

TOP 18.: DS-Nr. 12/14
Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 der Stadt Parchim - Sondervermögen
Entwicklungsmaßnahme Regimentsvorstadt -

Zur Drucksache gibt es keinen weiteren Informationsbedarf.

Beschluss-Nr. 12/14

Die Stadtvertreter beschließen die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Parchim für das Sondervermögen Entwicklungsmaßnahme Regimentsvorstadt mit den vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	24	-	-	-

TOP 19.: DS-Nr. 9/14
Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 der Stadt Parchim - Kernhaushalt

Die CDU-Fraktion stellt folgenden **Änderungsantrag**:

Änderungen im Kernhaushalt

- Konto 62600.7869900 Beteiligung WEA – Herausnahme aus dem Haushalt 2014
- Konto 21500.7852200 Realschule Fritz Reuter – Sanierung Haustechnik
Das Konzept ist in den Ausschüssen vorzustellen.
- S. 20 Zusammenstellung der Kosten für Energie, Wasser, Abwasser, Heizung, Abfall
Diese Kosten sollen auf 1,3 Mio. € begrenzt werden.

Die Vorsitzende der Fraktion Die Linke Frau Skiba erklärt, dass auch ihre Fraktion einen Antrag auf Herausnahme des Vorhabens Erwerb einer Windenergieanlage in Höhe von 1,5 Mio. € stellen wollte, weil die bisherigen Antworten auf die gestellten Fragen für sie sehr unbefriedigend waren. Aus diesem Grund sollte diese Problematik in die Ausschüsse verwiesen werden.

Herr Schwarz erklärt, dass die SPD/Grüne-Fraktion dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf zustimmen wird. Aufgrund der zeitlichen Situation macht es keinen Sinn, Änderungen vorzunehmen, weil der Haushalt auch noch der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorgelegt werden muss.

Herr Rolly schlägt vor, das komplette Zahlenwerk zu erhalten und die von der CDU-Fraktion angesprochenen Positionen mit einem Sperrvermerk zu belegen. Diese Haushaltssperre kann nur durch Beschlussfassung der Stadtvertretung aufgehoben werden. Hinsichtlich des Erwerbs einer Windenergieanlage sollte der Gewinn für die Stadt nicht außer Acht gelassen werden.

Auch die Vorsitzende des Finanzausschusses Frau Homann spricht sich für eine Haushaltssperre für die Positionen Erwerb einer Windenergieanlage aus. So kann eine Entscheidung zum späteren Zeitpunkt getroffen werden, wenn konkretes Zahlenmaterial vorliegt.

Herr Skiba fordert weitere Informationen hinsichtlich der Gewinnmodelle und einer möglichen Bürgerbeteiligung in Bezug auf den Erwerb einer Windenergieanlage, kann aber auch mit der Variante einer Haushaltssperre leben.

Anschließend präzisiert Herr Skiba den CDU-Antrag:

1. Die Haushaltsposition „Erwerb einer Windenergieanlage“ in Höhe von 1,5 Mio. € ist mit einer Haushaltssperre zu belegen.
2. Hinsichtlich der Position Energie, Wasser, Abwasser, Heizung, Abfall greift die Haushaltssperre ab 1,3 Mio. €.
3. Mit Bezug auf die städtischen Einrichtungen ist in den Ausschüssen ein Energiekonzept vorzustellen und zu beraten.

Abstimmungsergebnis zu 1.				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	23	-	1	-

Abstimmungsergebnis zu 2.				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	22	-	2	-

Abstimmungsergebnis zu 3.				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	24	-	-	-

Beschluss-Nr. 9/14

Die Stadtvertreter beschließen die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Parchim mit den vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 mit folgenden Änderungen:

1. Die Haushaltsposition „Erwerb einer Windenergieanlage“ in Höhe von 1,5 Mio. € ist mit einer Haushaltssperre zu belegen.
2. Hinsichtlich der Position Energie, Wasser, Abwasser, Heizung, Abfall greift die Haushaltssperre ab 1,3 Mio. €.
3. Mit Bezug auf die städtischen Einrichtungen ist in den Ausschüssen ein Energiekonzept vorzustellen und zu beraten.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	24	-	-	-

TOP 20.:	DS-Nr. 19/14 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für Personalkosten im Haushaltsjahr 2013
-----------------	--

Zur Drucksache gibt es keinen weiteren Informationsbedarf.

Beschluss-Nr. 19/14

Die Stadtvertreter beschließen überplanmäßige Personalaufwendungen in Höhe von 120.642,79 EUR für den Deckungskreis 15 und überplanmäßige Personalauszahlungen von 70.175,95 EUR für den Deckungskreis 1015 im Haushaltsjahr 2013.

Deckungsquelle für die überplanmäßigen Personalaufwendungen sind Minderaufwendungen im Deckungskreis 5 (THH 5- Schulen, Sport und Soziales) von 25.000,00 EUR und Mehrerträge von 95.642,79 EUR aus der Gewerbesteuer (61100.4013100).

Deckungsquelle für die überplanmäßigen Auszahlungen sind Minderauszahlung aus dem Deckungskreis 1005 (THH 5 – Schulen, Sport und Soziales).

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	22	-	2	-

TOP 21.:	DS-Nr. 21/14 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für die Fremdverwaltung PITZ im Haushaltsjahr 2013
-----------------	--

Zur Drucksache gibt es keinen weiteren Informationsbedarf.

Beschluss-Nr. 21/14

Die Stadtvertreter beschließen überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 23.644,09 EUR im Deckungskreis 19 (Aufwendungen Verwaltung PITZ) und überplanmäßige Auszahlungen von 153.644,09 EUR im Deckungskreis 1019 (Auszahlungen Verwaltung PITZ) für das Haushaltsjahr 2013.

Deckungsquelle für die überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungskreis 19 sind Mehrerträge aus der Gewerbesteuer (61100.4013100).

Deckungsquelle für die überplanmäßigen Auszahlungen im Deckungskreis 1019 sind Minderauszahlungen im Deckungskreis 1011 (Auszahlungen THH 11) in Höhe von 46.500 EUR, im Deckungskreis 1012 (Auszahlungen THH 12) in Höhe von 25.500 EUR und Mehr- einzahlungen aus der Gewerbesteuer (61100.6013100) in Höhe von 81.644,09 EUR.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	23	-	1	-

TOP 23.: DS-Nr. 17/14
Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogramms Mecklenburg-Vorpommern, Stellungnahme der Stadt Parchim zum Entwurf im Rahmen der ersten Beteiligungsstufe

Herr Flörke verweist auf die Änderungsempfehlungen aus dem Hauptausschuss:

Im Kapitel 5.1 „Verkehr“ der Stellungnahme an das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung ist der Satz: *„Für die Stadt Parchim erschließt sich nicht der praktische Nutzen einer planungsrechtlichen Sicherung der Strecke, wo doch nur die Durchführung des praktischen Verkehrs raumwirksame Effekte zeigt.“* **zu streichen.**

Im Programmsatz 8 fordern wir eine deutlichere Herausstellung des Flughafens Parchim im Raum der Metropolregion Hamburg.

Im Kapitel 4.7 „Kultur und Kulturlandschaften“ ist im Text aufzunehmen, dass die kulturellen Einrichtungen in den Mittelzentren zu stärken sind.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	24	-	-	-

Beschluss-Nr. 17/14

1. Die Stadtvertreter der Stadt Parchim beschließen die in der Anlage beigefügte Stellungnahme zum Entwurf des Landesraumentwicklungsprogramms Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen der ersten Beteiligungsstufe.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, das Ergebnis der Befassung in der Stadtvertreterversammlung am 24. September 2014 dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern zuzuleiten.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	24	-	-	-

TOP 24.: Stadtvertreter-Intention

Herr Schultze bittet um Informationen, welche Hindernisse zum Abriss der Ruine Auf dem Brook bestehen. Frau Birmitzer als Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses erklärt, dass Herr Schultze zur nächsten Sitzung des Ausschusses eingeladen ist und diese Thematik dort besprochen wird.

Ende des öffentlichen Teils: 19:49 Uhr

Flörke
Stadtpräsident

Kleinwächter
Protokoll

Kuhnert
Protokoll

Herr Flörke stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt um 20:30 Uhr die Sitzung der Stadtvertretung.

Flörke
Stadtpräsident

Kleinwächter
Protokoll

Kuhnert
Protokoll